

# Albatros Times

🕒 **Betriebssimulation 2019** 🕒

## Motivationspruch des Tages

„Wenn du heute aufgibst, wirst du nie wissen, ob du es geschafft hättest.“

Fine Masthoff & Lilly Matuschke

## Essensplan

Die Kantine bietet Freitag voraussichtlich lediglich ein Frühstück an.

Vielen Dank an das Kantine team für die gute Versorgung des Betriebs!

Mohammed Remo & Henri Böwig

## Wochenhoroskop

**Krebs:** Diese Woche sind Sie hungrig und ganz fasziniert von süßen Sachen.

**Löwe:** Diese Woche klappt im Teamwork alles besser.

**Jungfrau:** Diese Woche sind Sie etwas durcheinander, dadurch könnten peinliche Situationen entstehen.

**Waage:** Diese Woche sind Sie sehr konzentriert und werden somit belohnt durch eine Gehaltserhöhung.

**Skorpion:** Diese Woche sind Sie schläfrig.

**Schütze:** Diese Woche sind Sie sehr motiviert und hängen sich in Ihre Arbeit rein.

Fine Masthoff & Lilly Matuschke

## Interview mit dem Pressesprecher der Bundesagentur für Arbeit

*Dienstag haben wir Holger Habenicht, den Pressesprecher der Bundesagentur für Arbeit interviewt. Wir haben ihm Fragern bezüglich seines Berufes, dem Albatros Projekt und der Bundesagentur für Arbeit gestellt.*

Als Pressesprecher muss er die Sachen erklären, die die Bundesagentur entscheidet und diese in der Öffentlichkeit verteidigen. In der Agentur für Arbeit hat er Karriere gemacht. Durch seine kommunikativen Kenntnisse und sein Wissen über die Agentur hat er die Stabsstelle als Pressesprecher bekommen. Er arbeitet im Büro und ist bei verschiedenen Veranstaltungen dabei. Der Job macht ihm Spaß, weil er mit Menschen zu tun hat und er komplizierte Angelegenheiten vereinfacht erklären muss. Für Anfänger im Journalismus hat er auch einen Tipp: Interessiert sein und aufmerksam zuhören.

Das Albatros Projekt findet Herr Habenicht gut, da sich ein/e Schüler/in sich ohne dies, ein Unternehmen oder das Berufsleben in keiner Weise richtig vorstellen könne. Auch die Bundesagentur für Arbeit hat ein Programm für Berufseinsteiger. Auf der Homepage und bei Frau Mönchmeier, der zuständigen Kontaktbeamtin für den 8. bis 10. Jahrgang der IGS Linden, findet man Hilfe bei der Arbeits- oder Praktikumssuche.

Die Personalabteilung kann sich bei mangelnden Arbeitskräften ebenfalls bei der Bundesagentur für Arbeit melden.

Paul Gdanitz & Leo Buchwaldt

## Von der Idee zum Produkt

Heute habe ich ein Interview mit Herrn El Jallouli aus dem Verkauf geführt. Er hat im WP Kurs Technik das Produkt mitentwickelt. Am Anfang wurden Ideen und immer mehr Fakten gesammelt. Dann wurde nach und nach die facettenreiche Produktpalette verringert und durch Abstimmungen aussortiert. Herr El Jallouli fand schon von Anfang an die Uhr am besten. Am Ende blieben nur die Uhr und ein Linden-Pfeffer und Salzstreuer übrig. Wie bekannt, gewann diese Abstimmung die Wanduhr.

Leo Buchwaldt

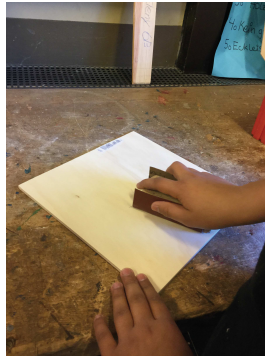
## Albatros noch eine Woche länger ?!

Heute waren wir recherchieren und haben Mitarbeiter befragt wie sie das Albatros Projekt finden, und ob sie es noch eine Woche länger machen wollen würden. Die Umfrage hat ergeben das 22. Mitarbeiter dafür stimmen und 18. dagegen. Die Begründungen dafür und dagegen waren unterschiedlich, mal wurde gesagt es ist langweilig ist aber auch das es Spaß macht.

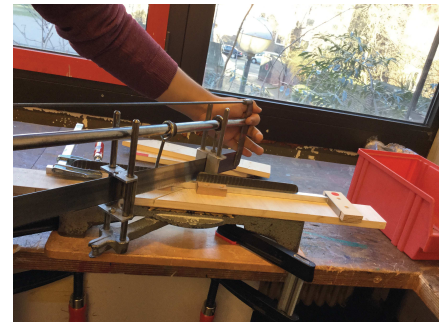
Fine Masthoff & Lilly Matuschke

## Making of Linden Time

*Wie entsteht unser Produkt eigentlich? Eine Fotoreportage aus der Produktion.*



Am Anfang wird das Holz geschliffen, sodass alles glatt und abgerundet ist.



Hier werden die Eisenstangen gesägt, damit sie danach nur noch geschliffen werden müssen, sodass sie als Uhrrahmen perfekt passen.

Jetzt fehlen nur noch dich extra geschliffenen Zeiger bis die Uhr fertig ist.



Die Holzflächen werden mit Kleister bepinselt, damit das Bild falsch herum aufgeklebt werden kann.

Wenn das Bild trocken und fest auf die Holzfläche geföhnt wurde,

wird das Papier mit Wasser und einem Schwamm weggerubbelt sodass das Bild sichtbar wird.



Hier kriegen die Zeiger den letzten Feinschliff. Das ist Handarbeit und die Arbeiter schufteten hart.

Ein fröhlicher Mitarbeiter zeigt stolz das halbfertige Produkt.



So kann eine fertige Uhr aussehen, aber natürlich gibt auch andere Motive wie z.B den Bahnhof oder die drei warmen Brüder.



Finn Hartmann

## Hilfsarbeiter und Produktionsrückstand in den Werkstätten?

Am Mittwoch den 27. Februar wurde ein Produktionsrückstand in den Produktionsabteilungen festgestellt. Um ca. 10:30 Uhr wurden laut einem Mitarbeiter erst 20 von 50 angeforderten Uhren fertig gestellt. Gegen 12:30 Uhr wurden bereits 30 Uhren dem Verkauf übergeben. 20 Uhren befanden sich im Lager und 10 Uhren wurden noch vom Lager erwartet. Der Ursprung scheint die Metallabteilung zu sein. Sie haben Personalmangel und die Arbeit soll ziemlich anstrengend sein. Dazu soll laut der Abteilungsleiterin noch kein Mitarbeiter ohne Verletzung sein. Frau Scholz meint dazu: „Am Anfang ist es immer etwas schwierig. Aber ich glaube fest daran, dass wir 200 Uhren schaffen werden!“

Quellen: Gian-Luca D'Agostino, Frau Ehlermann, Frau Scholz, Leonie-Sophie Deppe

Von Paul Gdanitz und Anastasia Glowienka

## Herr Hardekopf steht Rede und Antwort

### - **Wie finden Sie das Produkt in diesem Jahr?**

Ich persönlich finde es gut, wobei mich nur natürlich die Verkaufszahlen interessieren. Wir müssen sehen, dass wir die Stückzahl verkaufen und der Rest ist mir eigentlich egal: was wir verkaufen, wann wir's verkaufen, wo wir's verkaufen, mir gehts nur um Gewinn.

### - **Was genau ist denn das diesjährige Produkt?**

Dieses Jahr verkaufen wir Linden-Time, eine Uhr mit Lindner Stadtmotiven. Sehr hochwertig gearbeitet, mit einem Holzrahmen, mit einer Art Serviettentechnik, womit das Foto übertragen wird damit kriegt so einen bestimmten Stil drauf. Mit einem sehr teuren Uhrwerk aus England, hochwertig! Mit einer Plexiglasscheibe und das ganze wird abgerundet mit einem Aluminiumrahmen. Was ich jedem sehr empfehlen kann und für 15€ ist das ganze echt geschenkt.



### - **Sind sie mit ihrer Arbeit zufrieden?**

Natürlich bin ich mit meiner Arbeit zufrieden, wobei wir noch kein Produkt verkauft haben also fragen sie mich bitte diese Frage lieber am Ende der Woche. Ich werde an den Zahlen gemessen.

### - **Denken Sie das Albatros dieses Jahr Erfolg hat?**

Wie gesagt ich wünsche es mir. Fragen Sie mich am Freitag bitte sowas. Ansonsten werden sie ja sehen wenn's nicht gelaufen ist, bin ich der erste der arbeitslos wird!

### - **Was machen sie als Betriebsleiter so?**

Alles! (Fr. Matuschke: Was heißt das?) Alles! Ich kümmere mich darum, dass Getränke da sind. Ich kümmere mich darum, dass Material da ist. Ich kümmere mich darum, dass sie den Pressetermin gestern wahrnehmen durften. Ich mach alles! Ich baue den Pressetisch auf, für den Direktor. (An Fr. Matuschke) War ja wohl hervorragend aufgebaut oder? (Fr. Matuschke: Ja, war es.) Da geht ein großer Dank nochmal an die Qualitätsabteilung und an die Lagerabteilung die mich da sehr unterstützt haben, das wir einen würdigen Presseraum hatten.

### - **Kennen sie überhaupt ihre Mitarbeiter?**

Selbstverständlich. (An Fr. Conring:) Wir waren doch vor kurzem im Skiurlaub. (Fr. Conring: Mich kennen Sie und auch andere?) (An Fr. Matuschke) Die war gestern in der Pressekonferenz (An Fr. Masthoff) und die hat sich bei mir noch nicht vorgestellt.

### - **Wie viel verdienen Sie pro Tag?**

Zu wenig!

- **Waren sie zufrieden mit der Konferenz gestern?**

Natürlich war ich mit der Konferenz zufrieden, die habe ich ja wohl sehr bravourös geleitet oder fanden sie es nicht gut? Das war ja wohl eine super Konferenz gestern oder?

- **Von wann bis wann arbeiten sie täglich?**

Von Morgens bis Abends. Wenn es hell wird fange ich an und wenn es dunkel wird hör ich wieder auf. (Fr. Conring: Das klingt nach einem sehr langem Arbeitstag) Ja, ich glaub ich bin der Erste der kommt und der Letzte der geht aber so ist das halt als Geschäftsführer.

(Fr. Conring: ich dachte eigentlich, dass das die Küche wäre) Ja, ich glaube die sind etwas früher als ich da. (Fr. Conring: Dann sind sie nicht der Erste) Ja, fast der Erste, also das ist im Gleichklang. Aber ein bisschen Vorsprung lass ich denen, dass der Kaffee schon fertig ist.

Tjalda Conring

## Albatros Projekt auch auf regionalem TV-Sender zu sehen

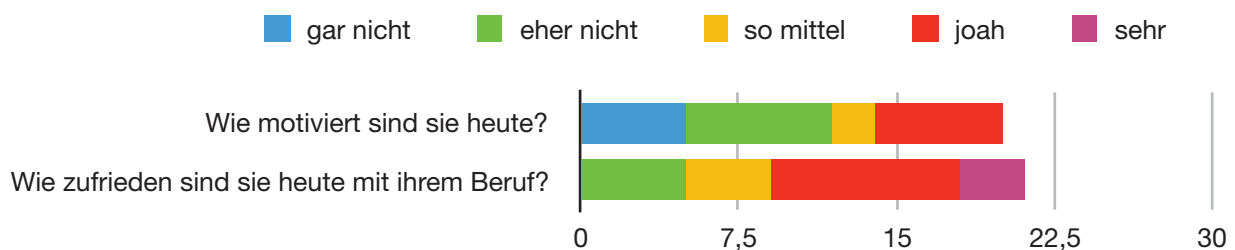
Am Dienstag Abend lief beim Sender H1 aus Hannover ein kurzer Bericht über die Albatros-AG. Unser Geschäftsleiter Herr Hardekopf wurde vom Fernsehsender interviewt. Es ging um die schwierige Organisation und Finanzierung des Projekts und vor allem der Kantine. Im weiteren Verlauf des Gesprächs erläuterte Herr Hardekopf die Wichtigkeit des Projekts für uns Schüler. Es bereite uns auf das erste Betriebspraktikum im Mai dieses Jahres vor. Der Bericht dauert knapp 2 Minuten und ist auf der Internetseite des Senders (h-eins.tv) und auf Youtube (Projekt Albatros 2019 an der Igs Linden) zu sehen.

Leo Buchwaldt

## Statistiken des Tages

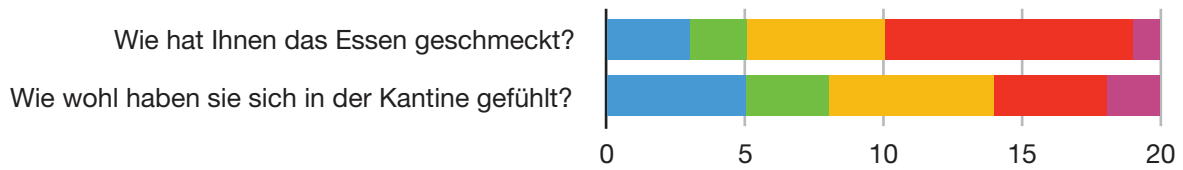
(Anmerkung der Redaktion: Aufgrund technischer Probleme gehen in die Ausgabe weniger erhobenen Daten in die Statistiken ein als zuvor.)

### Zufriedenheit der Belegschaft



### Zufriedenheit mit der Kantine

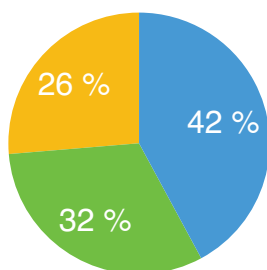
■ sehr schlecht 😞   
 ■ nicht so gut 😐   
 ■ geht so 😐   
 ■ gut 😊   
 ■ super 😄



### Was gefällt ihnen besonders an der Kantine?

- Das Essen
- Der Preis

● Ja, auf jeden Fall 😄   
 ● Joah, geht so 😐   
 ● Ne, hat nicht gereicht 😞



Henri Böwig & Mohammed Remo

## In der Küche mit Mila Schulz

Die Arbeit der Küche ist für uns alle wichtig.

Oft vergessen wir das, dass diese Arbeit eine der härtesten ist.

Mila Schulz aus der Küche hat uns ein bisschen was darüber erzählt.

Mila Schulz muss jeden Morgen schon um 07:45 Uhr in der Küche sein und anfangen mit Brötchen schmieren. Immer wenn sie mit der einer Sache fertig ist muss sie alles sauber machen und putzen bevor sie mit etwas anderem anfängt wie z.B mit dem Kochen für das Mittagessen oder Muffins backen. Sie müssen täglich ca. 180 Mitarbeiter mit Essen versorgen. Dem Großteil schmeckt das sehr vielfältige Mittagessen. Das Frühstück ist hingegen nicht sehr vielfältig und es gibt jeden Tag das gleiche. Es gibt fünf Tische in der Kantine an die man sich hinsetzen kann. Für die meisten ist die Kantine zu eng und zu klein. Die Preise sind sehr fair und es wird



auch sehr viel Essen von den Eltern der Mitarbeiter gespendet. Die Küche wird außerdem von Extaler Getränke gesponsert. Die Abteilungsleiterin von Frau Schulz ist Frau Verver. In der Küche zu arbeiten war nur Mila Schulz Drittwunsch. Auf die Frage, was sind ihre Stärken, die auf die Küche zutreffen antwortet sie: „Ich kann schnell Brötchen schmieren!“ Das ist auch wichtig, da morgens immer ein sehr großer Andrang von Menschen ist. Zu Frau Verver sagt sie: „Frau Verver ist halt Frau Verver. Sie ist streng!“ Ihr Gehalt liegt bei 27 Linden Euro. Das reicht für sie auf jeden Fall, sagt sie.

Mila Schulz ist sehr davon überzeugt, dass sie gut im Team arbeiten kann, aber begründen kann sie es nicht. Ihre Arbeit ist sehr stressig, sie hat fast immer was zu tun und es wird nie langweilig aber trotzdem macht die Arbeit Spaß. Ihr Arbeitstag endet erst, wenn alles blitzblank und abgewaschen ist. Das ist meistens ca. um 14:30 Uhr, wo hingegen die meisten anderen Jobs schon um 13:30 zu Ende sind.

*Finn Hartmann, Henri Böwig, Mohammed Remo*

## Impressum

### *Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit*

Die Abteilungsleiterinnen: Stefanie Doering & Katrin Senftleben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Nneka Eze, Nike Kraus, Finn Hartmann, Fine Masthoff, Moritz Reinz, Leo Buchwaldt, Paul Gdanitz, Tjalda Conring, Anastasia Glowienka, Henri Böwig, Lilly Matuschke, Mohammed Remo